

I. „*Micropsis Veronensis*, ein neuer Echinide des oberitalienischen Eocäns.“

Unter voranstehendem Namen wird eine neue Art des merkwürdigen regulären Echinidengenus *Micropsis* beschrieben, von welchem bisher sowohl Angehörige aus dem südfranzösischen, als auch aus dem dalmatinischen und ägyptischen Eocän bekannt waren, während seine Vertreter im oberitalienischen Eocän zu fehlen schienen. Durch die Auffindung der hier beschriebenen Art, die aus der Umgebung von Verona stammt, wird ein neues Bindeglied aller dieser tiefeocänen Echinidenfaunen geschaffen.

II. „Beiträge zur Kenntniss tertiärer Brachyuren-Faunen.“

Die Arbeit zerfällt in 3 Abschnitte:

1. Brachyuren des Alttertiärs von Verona. In demselben werden einige neue Daten zur Kenntniss der reichen Brachyurenfauna des oberitalienischen Eocäns geliefert. — Es beziehen sich dieselben auf folgende Arten: *Ranina Marestiana* König var. *Avesana*, *Notopus Beyrichii* Bittn., *Phlyctenodes Nicolisi* nov. spec.
2. Brachyuren aus miocänem Tegel von Radoboj. Drei Arten werden hier beschrieben: *Neptunus Radobojanus* nov. spec., *Neptunus stenaspis* nov. spec., *Mioplax socialis* nov. gen., nov. spec.
3. Neue Cancer-Arten aus österreichischen Miocänablagerungen. Es werden beschrieben: *Cancer styriacus* nov. spec. aus Leithakalk von Gleichenberg in Steiermark, *Cancer illyricus* nov. spec. aus oberem marinen Miocän (Tüfferer Sch.) von Sagor, *Cancer carniolicus* nov. spec., aus muthmasslich demselben Niveau von Stein in Krain.

---

Das c. M. Herr Prof. Sigm. Exner überreicht eine Abhandlung: „Über die mangelhafte Erregbarkeit der Netzhaut für Licht von abnormer Einfallsrichtung“.

In derselben wird die Eigenthümlichkeit der Netzhaut dargestellt, für Lichtstrahlen, welche von rückwärts (durch Sclera und Choroidea) auf dieselbe eindringen, nahezu oder gänzlich unempfindlich zu sein. Es wird dies an der eigenen Netzhaut da-